

Ausgabedatum 24-Apr-2014 Überarbeitet am 10-Sep-2024

Revisionsnummer 1

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung N.8

Synonyme Keine

Reiner Stoff/Gemisch Gemisch

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung Viskosimeter und/oder Gerät für Dichtemessung, Referenzstandard für Kalibrierung und Leistungsüberprüfung

Verwendungen, von denen abgeraten wird Keine bekannt

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Cannon Instrument Company
 2139 High Tech Rd.
 State College, PA 16803-1733
 T: (814) 353-8000 or (800) 676-6232

Weitere Informationen siehe

E-Mail-Adresse sales@cannoninstrument.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer +1 (800) 255-3924 Inland CHEM-TEL Inc.
 +1 (813) 248-0585 Übersee CHEM-TEL Inc. (Bitte R-Gespräch)

Notrufnummer - §45 - (EG) 1272/2008

| | |
|--------|-----|
| Europa | 112 |
|--------|-----|

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| | |
|--|----------------------|
| Entzündbare Flüssigkeiten | Kategorie 3 - (H226) |
| Akute dermale Toxizität | Kategorie 4 - (H312) |
| Akute Toxizität - Inhalativ (Staub, Nebel) | Kategorie 4 - (H332) |
| Hautreizung | Kategorie 2 - (H315) |
| Spezifische Zielorgan Toxizität (wiederholte Exposition) | Kategorie 2 - (H373) |
| Aspirationsgefahr | Kategorie 1 - (H304) |

2.2. Kennzeichnungselemente

Enthält p-Xylol; Ethylbenzol; o-Xylol



Signalwort
Gefahr

Gefahrenhinweise

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
 H315 - Verursacht Hautreizungen.
 H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
 H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Sicherheitshinweise - Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 P260 - Dampf oder Nebel nicht einatmen.
 P301 + P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P331 - KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P370 + P378 - Bei Brand: Trockenchemikalie, CO₂, Sprühwasser oder konventionellen Schaum zum Löschen verwenden.
 P403 + P235 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Weitere Angaben

Dieses Produkt erfordert bei Lieferung an die breite Öffentlichkeit kindersichere Verschlüsse. Dieses Produkt erfordert bei Lieferung an die breite Öffentlichkeit tastbare Warnhinweise.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren Es liegen keine Informationen vor.

PBT & vPvB Keine bekannt

Informationen zur endokrinen Störung Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend

3.2 Gemische

| Chemische Bezeichnung | Gewicht-% | REACH-Registrierungsnummer | EC Nr (EU Index Nr) | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): | M-Faktor | M-Faktor (langfristig) | Hinweise |
|-----------------------|-----------|----------------------------|-----------------------------|---|---|----------|------------------------|----------|
| m-Xylol 108-38-3 | 30-60 | Keine Daten verfügbar | 203-576-3 (601-022-00-9) | Flam. Liq. 3 (H226) Acute Tox. 4 (H312) Skin Irrit. 2 (H315) Acute Tox. 4 (H332) | - | - | - | C |
| p-Xylol 106-42-3 | 15-40 | Keine Daten verfügbar | 203-396-5 (601-022-00-9) | Flam. Liq. 3 (H226) Acute Tox. 4 (H312) | - | - | - | C |

| | | | | | | | | |
|-------------------------|-------|--------------------------|-----------------------------|---|---|---|---|---|
| | | | | Skin Irrit. 2 (H315) Acute Tox. 4 (H332) | | | | |
| o-Xylol 95-47-6 | 10-30 | Keine Daten verfügbar | 202-422-2 (601-022-00-9) | Flam. Liq. 3 (H226) Acute Tox. 4 (H312) Skin Irrit. 2 (H315) Acute Tox. 4 (H332) | - | - | - | C |
| Ethylbenzol 100-41-4 | 10-30 | Keine Daten verfügbar | 202-849-4 (601-023-00-4) | Flam. Liq. 2 (H225) Asp. Tox. 1 (H304) Acute Tox. 4 (H332) STOT RE 2 (H373) | - | - | - | - |

Anmerkung C - Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes Isomer oder um ein Isomergemisch handelt.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16

Schätzung der akuten Toxizität

Wenn keine LD50/LC50-Daten verfügbar sind oder nicht der Klassifizierungskategorie entsprechen, wird der entsprechende Umrechnungswert aus CLP-Anhang I, Tabelle 3.1.2 verwendet, um den Schätzwert Akuter Toxizität (ATEmix) zur Einstufung eines Gemisches anhand seiner Komponenten zu berechnen

| Chemische Bezeichnung | Oral LD 50 mg/kg | Dermal LD50 mg/kg | Einatmen LC50 - 4 h - Staub/Nebel - mg/l | Einatmen LC50 - 4 h - Dampf - mg/l | Einatmen LC50 - 4 h - Gas - ppm |
|-------------------------|------------------|-------------------|---|---------------------------------------|------------------------------------|
| m-Xylol 108-38-3 | 5000 | 12180 | 27.124 | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar |
| p-Xylol 106-42-3 | 4029 | 12126 | Keine Daten verfügbar | 20.5807 | Keine Daten verfügbar |
| o-Xylol 95-47-6 | 3608 | 14100 | Keine Daten verfügbar | 23.0258 | Keine Daten verfügbar |
| Ethylbenzol 100-41-4 | 3500 | 15400 | 17.4 | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar |

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) der Kandidatenliste in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$ (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist dem behandelnden Arzt vorzuzeigen. Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich.

Einatmen

Eine Aspiration in die Lunge kann zu schweren Lungenschäden führen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung verabreichen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen. An die frische Luft bringen. Unmittelbare Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Mund-zu-Mund-Beatmung einen Berührungsschutz verwenden. Bei Atembeschwerden (sollte geschultes Personal) Sauerstoff verabreichen. Lungenödem kann verzögert auftreten.

Augenkontakt

Sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Augen während des Ausspülens weit geöffnet halten. Betroffenen Bereich nicht reiben.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen und kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen.

| | |
|-------------------------------------|---|
| Verschlucken | KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben. BEI VERSCHLUCKEN BESTEHT ASPIRATIONSGEFAHR - KANN IN DIE LUNGE GELANGEN UND DORT SCHÄDEN VERURSACHEN. Bei spontanem Erbrechen Kopf unterhalb der Hüften halten, um Aspiration zu verhindern. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| Selbstschutz des Ersthelfers | Alle Zündquellen entfernen. Sicherstellen, dass ärztliches Personal über den (die) beteiligten Stoff(e) unterrichtet ist, Maßnahmen zum eigenen Schutz trifft und eine Ausbreitung der Kontaminierung vermeidet. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Unmittelbare Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Mund-zu-Mund-Beatmung einen Berührungsschutz verwenden. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dampf oder Nebel nicht einatmen. |

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

| | |
|------------------------------------|--|
| Symptome | Atembeschwerden. Husten und/oder Keuchen. Benommenheit. |
| Auswirkungen bei Exposition | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Siehe Abschnitt 11 für weitere Angaben zur Toxizität. |

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

| | |
|----------------------------|---|
| Hinweis an den Arzt | Wegen der Gefahr der Aspiration, sollte kein Erbrechen und keine Magenspülung durchgeführt werden, wenn das Risiko nicht durch die Gefahr weiterer toxischer Stoffe gerechtfertigt ist. |
|----------------------------|---|

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

| | |
|--------------------------------|---|
| Geeignete Löschmittel | Trockenlöschmittel, CO ₂ , Sprühwasser oder normaler Schaum. |
| Ungeeignete Löschmittel | Nach vorliegenden Informationen keine bekannt. |

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

| | |
|---|--|
| Besondere Gefahren, die von dem Stoff ausgehen | Entzündungsgefahr. Produkt und leeren Behälter von Hitze und Zündquellen fern halten. Im Brandfall Behälter mit Sprühwasser kühlen. Feuerrückstände und kontaminiertes Feuerlöschwasser muss gemäß den lokalen Bestimmungen entsorgt werden. |
| Gefährliche Verbrennungsprodukte | Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO ₂). |

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

| | |
|--|---|
| Spezielle Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen zur Brandbekämpfung | Löschtrupps müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und vollständige Einsatzkleidung tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. |
|--|---|

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

| | |
|--|--|
| Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen | Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Personen vom Verschütteten/der Leckage fernhalten und auf windzugewandte Seite schicken. Alle Zündquellen ENTFERNEN (nicht Rauchen, keine Funken oder Flammen im unmittelbaren Umgebungsbereich). Flammenrückschlag beachten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Alle Werkzeuge zur Handhabung des Produkts müssen geerdet sein. |
|--|--|

Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Dampf oder Nebel nicht einatmen.

Sonstige Angaben

Bereich lüften. Siehe Schutzmaßnahmen, die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführt sind.

Einsatzkräfte

In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Wenn gefahrlos möglich weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Dieses Material darf nicht in das Grundwassersystem gelangen. Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden für Rückhaltung

Leckage stoppen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Zur Reduzierung von Dämpfen kann ein dampfunterdrückender Schaum eingesetzt werden. Verschüttetes weiträumig eindämmen, um Ablaufwasser aufzufangen. Nicht in Abflüsse, Kanalisation, Gräben und Gewässer gelangen lassen. Mit Erde, Sand oder anderem nicht brennbarem Material aufsaugen und zur späteren Entsorgung in Behälter füllen.

Verfahren zur Reinigung

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Eindämmen. Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen. Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter überführen.

Vermeidung sekundärer Gefahren

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8 Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter, in denen dieses Material transportiert wird, müssen geerdet und verschlossen sein, um eine statische Entladung, ein Feuer oder eine Explosion zu verhindern. Mit lokaler Absaugung verwenden. Funkensichere Werkzeuge und explosionssichere Ausrüstung verwenden. In Bereichen aufbewahren, in denen eine Sprinkleranlage installiert ist. Gemäß Anweisungen der Packungsbeilage verwenden. Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Dampf oder Nebel nicht einatmen.

Allgemeine Hygienevorschriften

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Hände vor Pausen und unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen

Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Von Hitze, Funken, Flammen und anderen Zündquellen fernhalten (d. h. Zündflammen, Elektromotoren und statischer Elektrizität). In korrekt gekennzeichneten Behältern lagern. Nicht in der Nähe von brennbaren Materialien lagern. In Bereichen aufbewahren, in denen eine Sprinkleranlage installiert ist. Gemäß den spezifischen nationalen Vorschriften aufbewahren. Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. Unter Verschluss aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von anderen Materialien entfernt aufbewahren.

Lagerklasse (TRGS 510)

LGK 3.

7.3. Spezifische Endanwendungen**Bestimmte Verwendungen**

Die identifizierten Verwendungszwecke für dieses Produkt sind in Abschnitt 1.2 aufgeführt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
8.1. Zu überwachende Parameter**Expositionsgrenzen**

| Chemische Bezeichnung | Europäische Union | Österreich | Belgien | Bulgarien | Kroatien |
|-------------------------|---|---|--|--|---|
| m-Xylol 108-38-3 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL 100 ppm STEL 442 mg/m ³ | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221.0 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442.0 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* |
| p-Xylol 106-42-3 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL 100 ppm STEL 442 mg/m ³ | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221.0 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442.0 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* |
| o-Xylol 95-47-6 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL 100 ppm STEL 442 mg/m ³ | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221.0 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442.0 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* |
| Ethylbenzol 100-41-4 | TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m ³ STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m ³ Sk* | TWA: 100 ppm TWA: 440 mg/m ³ STEL 200 ppm STEL 880 mg/m ³ Sk* | TWA: 20 ppm TWA: 87 mg/m ³ STEL: 125 ppm STEL: 551 mg/m ³ Sk* | TWA: 435 mg/m ³ STEL: 545 mg/m ³ Sk* | TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m ³ STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m ³ Sk* |
| Chemische Bezeichnung | Zypern | Tschechische Republik | Dänemark | Estland | Finnland |
| m-Xylol 108-38-3 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 200 mg/m ³ Sk* Ceiling: 400 mg/m ³ | TWA: 25 ppm TWA: 109 mg/m ³ STEL: 442 mg/m ³ STEL: 100 ppm Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 200 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 450 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 440 mg/m ³ Sk* |
| p-Xylol 106-42-3 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 200 mg/m ³ Sk* Ceiling: 400 mg/m ³ | TWA: 25 ppm TWA: 109 mg/m ³ STEL: 442 mg/m ³ STEL: 100 ppm Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 200 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 450 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 440 mg/m ³ Sk* |
| o-Xylol 95-47-6 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ | TWA: 200 mg/m ³ Sk* Ceiling: 400 mg/m ³ | TWA: 25 ppm TWA: 109 mg/m ³ STEL: 442 mg/m ³ STEL: 100 ppm | TWA: 50 ppm TWA: 200 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 450 mg/m ³ | TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m ³ STEL: 100 ppm |

| | | | | | |
|------------------------------|---|---|--|---|---|
| | Sk* | | Sk* | Sk* | Sk* |
| Ethylbenzol 100-41-4 | TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m ³ STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m ³ Sk* | TWA: 200 mg/m ³ Sk* Ceiling: 500 mg/m ³ | TWA: 50 ppm TWA: 217 mg/m ³ STEL: 434 mg/m ³ STEL: 100 ppm Sk* | TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m ³ STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m ³ Sk* S+ | TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m ³ STEL: 200 ppm STEL: 880 mg/m ³ Sk* |
| Chemische Bezeichnung | Frankreich | Deutschland TRGS | Deutschland DFG | Griechenland | Ungarn |
| m-Xylol 108-38-3 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m ³ Sk* | - | TWA: 100 ppm TWA: 435 mg/m ³ STEL: 150 ppm STEL: 650 mg/m ³ Sk* | TWA: 221 mg/m ³ TWA: 50 ppm STEL: 442 mg/m ³ STEL: 100 ppm Sk* |
| p-Xylol 106-42-3 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m ³ Sk* | - | TWA: 100 ppm TWA: 435 mg/m ³ STEL: 150 ppm STEL: 650 mg/m ³ Sk* | TWA: 221 mg/m ³ TWA: 50 ppm STEL: 442 mg/m ³ STEL: 100 ppm Sk* |
| o-Xylol 95-47-6 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m ³ Sk* | - | TWA: 100 ppm TWA: 435 mg/m ³ STEL: 150 ppm STEL: 650 mg/m ³ Sk* | TWA: 221 mg/m ³ TWA: 50 ppm STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* |
| Ethylbenzol 100-41-4 | TWA: 20 ppm TWA: 88.4 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 20 ppm TWA: 88 mg/m ³ Sk* | TWA: 20 ppm TWA: 88 mg/m ³ Peak: 40 ppm Peak: 176 mg/m ³ Sk* | TWA: 100 ppm TWA: 435 mg/m ³ STEL: 125 ppm STEL: 545 mg/m ³ | TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m ³ STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m ³ Sk* |
| Chemische Bezeichnung | Irland | Italien MDLPS | Italien AIDII | Lettland | Litauen |
| m-Xylol 108-38-3 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 100 ppm TWA: 434 mg/m ³ STEL: 150 ppm STEL: 651 mg/m ³ | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 221 mg/m ³ TWA: 50 ppm STEL: 442 mg/m ³ STEL: 100 ppm Sk* |
| p-Xylol 106-42-3 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 100 ppm TWA: 434 mg/m ³ STEL: 150 ppm STEL: 651 mg/m ³ | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 221 mg/m ³ TWA: 50 ppm STEL: 442 mg/m ³ STEL: 100 ppm Sk* |
| o-Xylol 95-47-6 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 100 ppm TWA: 434 mg/m ³ STEL: 150 ppm STEL: 651 mg/m ³ | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 221 mg/m ³ TWA: 50 ppm STEL: 442 mg/m ³ STEL: 100 ppm Sk* |
| Ethylbenzol 100-41-4 | TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m ³ STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m ³ Sk* | TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m ³ STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m ³ Sk* | TWA: 20 ppm TWA: 87 mg/m ³ | TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m ³ STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m ³ Sk* | TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m ³ STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m ³ Sk* |
| Chemische Bezeichnung | Luxemburg | Malta | Niederlande | Norwegen | Polen |
| m-Xylol 108-38-3 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 47.5 ppm TWA: 210 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 25 ppm TWA: 108 mg/m ³ STEL: 37.5 ppm STEL: 135 mg/m ³ Sk* | TWA: 100 mg/m ³ STEL: 200 mg/m ³ Sk* |
| p-Xylol 106-42-3 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ | TWA: 47.5 ppm TWA: 210 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ | TWA: 25 ppm TWA: 108 mg/m ³ STEL: 37.5 ppm STEL: 135 mg/m ³ | TWA: 100 mg/m ³ STEL: 200 mg/m ³ Sk* |

| | | | | | |
|------------------------------|--|---|---|---|---|
| | Sk* | Sk* | Sk* | Sk* | |
| o-Xylol 95-47-6 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 47.5 ppm TWA: 210 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 25 ppm TWA: 108 mg/m ³ STEL: 37.5 ppm STEL: 135 mg/m ³ Sk* | TWA: 100 mg/m ³ STEL: 200 mg/m ³ Sk* |
| Ethylbenzol 100-41-4 | TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m ³ STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m ³ Sk* | TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m ³ STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m ³ Sk* | TWA: 48.6 ppm TWA: 215 mg/m ³ STEL: 97.3 ppm STEL: 430 mg/m ³ Sk* | TWA: 5 ppm TWA: 20 mg/m ³ STEL: 10 ppm STEL: 30 mg/m ³ Sk* | TWA: 200 mg/m ³ STEL: 400 mg/m ³ Sk* |
| Chemische Bezeichnung | Portugal | Rumänien | Slowakei | Slowenien | Spanien |
| m-Xylol 108-38-3 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ Sk* Ceiling: 442 mg/m ³ | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* |
| p-Xylol 106-42-3 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ Sk* Ceiling: 442 mg/m ³ | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* |
| o-Xylol 95-47-6 | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ Sk* Ceiling: 442 mg/m ³ | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* | TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Sk* |
| Ethylbenzol 100-41-4 | TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m ³ STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m ³ Sk* | TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m ³ STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m ³ Sk* | TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m ³ Sk* Ceiling: 884 mg/m ³ | TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m ³ STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m ³ Sk* | TWA: 100 ppm TWA: 441 mg/m ³ STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m ³ Sk* |
| Chemische Bezeichnung | Schweden | | Schweiz | Großbritannien | |
| m-Xylol 108-38-3 | NGV: 50 ppm NGV: 221 mg/m ³ Bindande KGV: 100 ppm Bindande KGV: 442 mg/m ³ Sk* | | - | TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 441 mg/m ³ Sk* | |
| p-Xylol 106-42-3 | NGV: 50 ppm NGV: 221 mg/m ³ Bindande KGV: 100 ppm Bindande KGV: 442 mg/m ³ Sk* | | - | TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 441 mg/m ³ Sk* | |
| o-Xylol 95-47-6 | NGV: 50 ppm NGV: 221 mg/m ³ Bindande KGV: 100 ppm Bindande KGV: 442 mg/m ³ Sk* | | - | TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 441 mg/m ³ Sk* | |
| Ethylbenzol 100-41-4 | NGV: 50 ppm NGV: 220 mg/m ³ Bindande KGV: 200 ppm Bindande KGV: 884 mg/m ³ Sk* | | TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m ³ STEL: 50 ppm STEL: 220 mg/m ³ Sk* | TWA: 100 ppm TWA: 441 mg/m ³ STEL: 125 ppm STEL: 552 mg/m ³ Sk* | |

Biologische Arbeitsplatzgrenzwerte

| Chemische Bezeichnung | Europäische Union | Österreich | Bulgarien | Kroatien | Tschechische Republik |
|-----------------------|-------------------|------------|-----------|-------------------|-----------------------|
| Ethylbenzol | - | - | 2000 mg/g | 1.50 mg/L - blood | 1100 µmol/mmol |

| | | | | | |
|------------------------------|--|--|---|---|---|
| 100-41-4 | | | Creatinine - urine (Mandelic acid and Phenylglyoxylic acid - total) - at the end of exposure or end of work shift | (Ethylbenzene) - during exposure 1.50 g/g Creatinine - urine (Mandelic acid) - at the end of the work shift and at the end of the working week | Creatinine (urine - Mandelic acid end of shift) 1500 mg/g Creatinine (urine - Mandelic acid end of shift) |
| Chemische Bezeichnung | Dänemark | Finnland | Frankreich | Deutschland DFG | Deutschland TRGS |
| m-Xylol 108-38-3 | - | - | - urine (Methylhippuric acid) - end of shift | - | - |
| p-Xylol 106-42-3 | - | - | - urine (Methylhippuric acid) - end of shift | - | - |
| o-Xylol 95-47-6 | - | - | - urine (Methylhippuric acid) - end of shift | - | - |
| Ethylbenzol 100-41-4 | - | 5.2 mmol/L (urine - Mandelic acid after the shift after a working week or exposure period) | - urine (Mandelic acid) - end of shift at end of workweek | 250 mg/g Creatinine (urine - Mandelic acid plus Phenylglyoxylic acid end of shift) 250 mg/g Creatinine - BAT (end of exposure or end of shift) urine 130 mg/g Creatinine - (end of exposure or end of shift) - urine 250 mg/g Creatinine - (end of exposure or end of shift) - urine 330 mg/g Creatinine - (end of exposure or end of shift) - urine 670 mg/g Creatinine - (end of exposure or end of shift) - urine 1300 mg/g Creatinine - (end of exposure or end of shift) - urine | 250 mg/g Creatinine (urine - Mandelic acid plus Phenylglyoxylic acid end of shift) |
| Chemische Bezeichnung | Ungarn | Irland | Italien MDLPS | Italien AIDII | |
| m-Xylol 108-38-3 | - | - | - | 1.5 g/g Creatinine - urine (Methylhippuric acids) - end of shift | |
| p-Xylol 106-42-3 | - | - | - | 1.5 g/g Creatinine - urine (Methylhippuric acids) - end of shift | |
| o-Xylol 95-47-6 | - | - | - | 1.5 g/g Creatinine - urine (Methylhippuric acids) - end of shift | |
| Ethylbenzol 100-41-4 | 1500 mg/g Creatinine (urine - Mandelic acid at end of workweek, end of | 0.7 g/g Creatinine (urine - sum of Mandelic acid and Phenylglyoxylic acid end | - | 0.15 g/g Creatinine - urine (Sum of Mandelic acid and Phenylglyoxylic acid) | |

| | shift) 1110 µmol/mmol Creatinine (urine - Mandelic acid at end of workweek, end of shift) | of shift at end of workweek) 0.7 g (end-exhaled air - not critical) | | - end of shift at end of workweek |
|-------------------------|--|--|---|--|
| Chemische Bezeichnung | Lettland | Luxemburg | Rumänien | Slowakei |
| Ethylbenzol 100-41-4 | - | - | 1.5 g/g Creatinine - urine (Mandelic acid) - end of work week | 12 mg/L (urine - 2 and 4-Ethylphenol end of exposure or work shift) 1600 mg/L (urine - Mandelic acid and acid phenylglyoxyl end of exposure or work shift) |
| Chemische Bezeichnung | Slowenien | Spanien | Schweiz | Großbritannien |
| m-Xylol 108-38-3 | - | - | - | 650 mmol/mol creatinine - urine (Methyl hippuric acid) - post shift |
| p-Xylol 106-42-3 | - | - | - | 650 mmol/mol creatinine - urine (Methyl hippuric acid) - post shift |
| o-Xylol 95-47-6 | - | - | - | 650 mmol/mol creatinine - urine (Methyl hippuric acid) - post shift |
| Ethylbenzol 100-41-4 | 250 mg/g Creatinine - urine (Mandelic acid and Phenylglyoxylic acid) - at the end of the work shift | 700 mg/g Creatinine (urine - Mandelic acid plus Phenylglyoxylic acid end of workweek) | 600 mg/g creatinine (urine - Mandelic acid and Phenylglyoxylacid end of shift) | - |

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) - Arbeitnehmer

| Chemische Bezeichnung | Oral | Dermal | Einatmen |
|-------------------------|------|--------------------------|--|
| m-Xylol 108-38-3 | - | 212 mg/kg bw/day [4] [6] | 221 mg/m ³ [4] [6] 442 mg/m ³ [4] [7] 221 mg/m ³ [5] [6] 442 mg/m ³ [5] [7] |
| p-Xylol 106-42-3 | - | 212 mg/kg bw/day [4] [6] | 221 mg/m ³ [4] [6] 442 mg/m ³ [4] [7] 221 mg/m ³ [5] [6] 442 mg/m ³ [5] [7] |
| Ethylbenzol 100-41-4 | - | 180 mg/kg bw/day [4] [6] | 77 mg/m ³ [4] [6] 293 mg/m ³ [5] [7] |

Hinweise

- [4] Systemische Auswirkungen auf die Gesundheit.
 [5] Lokale Auswirkungen auf die Gesundheit.
 [6] Langfristig.
 [7] Kurz anhaltend.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) - Allgemeinheit

| Chemische Bezeichnung | Oral | Dermal | Einatmen |
|-----------------------|--------------------------|--------|--|
| m-Xylol 108-38-3 | 2.5 mg/kg bw/day [4] [6] | - | 65.3 mg/m ³ [4] [6] 260 mg/m ³ [4] [7] 65.3 mg/m ³ [5] [6] 260 mg/m ³ [5] [7] |
| p-Xylol 106-42-3 | 5 mg/kg bw/day [4] [6] | - | 65.3 mg/m ³ [4] [6] 260 mg/m ³ [4] [7] 65.3 mg/m ³ [5] [6] |

| Chemische Bezeichnung | Oral | Dermal | Einatmen |
|-------------------------|--------------------------|--------|-------------------------------|
| | | | 260 mg/m ³ [5] [7] |
| Ethylbenzol 100-41-4 | 1.6 mg/kg bw/day [4] [6] | - | 15 mg/m ³ [4] [6] |

Hinweise

| | |
|-----|--|
| [4] | Systemische Auswirkungen auf die Gesundheit. |
| [5] | Lokale Auswirkungen auf die Gesundheit. |
| [6] | Langfristig. |
| [7] | Kurz anhaltend. |

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

| Chemische Bezeichnung | Süßwasser | Süßwasser (zeitweise Freisetzung) | Meerwasser | Meerwasser (zeitweise Freisetzung) | Luft |
|-----------------------|------------|---|-------------|--|------|
| m-Xylol 108-38-3 | 0.044 mg/L | 0.01 mg/L | 0.0044 mg/L | 0.001 mg/L | - |
| p-Xylol 106-42-3 | 0.044 mg/L | 0.01 mg/L | 0.0044 mg/L | 0.001 mg/L | - |

| Chemische Bezeichnung | Süßwassersediment | Meerwassersediment | Abwasserbehandlung | Boden | Nahrungskette |
|-----------------------|---------------------------|----------------------------|--------------------|---------------------|---------------|
| m-Xylol 108-38-3 | 2.52 mg/kg sediment dw | 0.252 mg/kg sediment dw | 1.6 mg/L | 0.852 mg/kg soil dw | - |
| p-Xylol 106-42-3 | 2.52 mg/kg sediment dw | 0.252 mg/kg sediment dw | 1.6 mg/L | 0.852 mg/kg soil dw | - |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Steuerungseinrichtungen Duschen
Augenduschkstationen
Belüftungssysteme.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz Dichtschließende Schutzbrille. Augenschutz muss der Norm DIN EN 166 entsprechen.

Handschutz Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Undurchlässige Handschuhe. Handschuhe müssen der Norm EN 374 entsprechen.

Haut- und Körperschutz Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Langarmige Kleidung.
Chemikalienbeständiger Anzug. Antistatische Stiefel.

Atemschutz Bei normalen Verwendungsbedingungen ist keine Schutzausrüstung erforderlich. Bei Überschreitung der Expositionsgrenzen oder bei auftretender Reizung kann Belüftung und Evakuierung erforderlich sein.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine bei normaler Verarbeitung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Hitze, Funken und Flammen. Unverträgliche Materialien.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlenstoffoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen****Produktinformationen**

| | |
|---------------------|--|
| Einatmen | Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Eine Aspiration in die Lunge kann zu schweren Lungenschäden führen. Kann Lungenödeme verursachen. Lungenödeme können tödlich sein. Kann zu einer Reizung der Atemwege führen. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. (auf der Basis der Bestandteile). |
| Augenkontakt | Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Augenkontakt kann zu einer Reizung führen. |
| Hautkontakt | Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Verursacht Hautreizungen. (auf der Basis der Bestandteile). Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Langandauernder Hautkontakt kann die Haut entfetten und Dermatitis auslösen. |
| Verschlucken | Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Bei Verschlucken besteht Aspirationsgefahr. Kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen. Eine Aspiration kann Lungenödeme und Pneumonitis verursachen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verschlucken kann zu gastrointestinalen Irritationen, Übelkeit, Erbrechen und Diarrhö führen. |

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Symptome Atembeschwerden. Husten und/oder Keuchen. Benommenheit. Rötung. Kann Rötung und tränende Augen verursachen.

Akute Toxizität Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Toxizitätskennzahl

Die folgenden Werte werden auf der Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet:

| | |
|-----------------------------------|----------------|
| ATEmix (oral) | > 2,000 mg/kg |
| ATEmix (dermal) | 1,294.10 mg/kg |
| ATEmix (Einatmen von Dämpfen) | > 20 mg/l |
| ATEmix (Einatmen von Staub/Nebel) | 1.76 mg/l |

Angaben zu den Bestandteilen

| Chemische Bezeichnung | LD50 oral | LD50 dermal | LC50 Einatmen |
|-----------------------|----------------------|--------------------------|---------------------------------------|
| m-Xylol | = 5 g/kg (Rat) | = 12.18 g/kg (Rabbit) | = 27124 mg/m ³ (Rat) 4 h |
| p-Xylol | = 4029 mg/kg (Rat) | = 12126 mg/kg (Rabbit) | = 4740 ppm (Rat) 4 h |
| o-Xylol | = 3608 mg/kg (Rat) | = 14100 mg/kg (Rabbit) | = 4330 ppm (Rat) 6 h |
| Ethylbenzol | = 3500 mg/kg (Rat) | = 15400 mg/kg (Rabbit) | = 17.4 mg/L (Rat) 4 h |

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Einstufung basiert auf den für die Inhaltsstoffe vorliegenden Daten. Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

STOT - einmaliger Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

STOT - wiederholter Exposition Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373 - Kann folgende Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition: Hörorgane.

Aspirationsgefahr Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

11.2. Informationen zu anderen Gefahren**11.2.1. Endokrin disruptive Eigenschaften**

Endokrin disruptive Eigenschaften Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

11.2.2. Sonstige Angaben

Andere schädliche Wirkungen Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität****Ökotoxizität**

| Chemische Bezeichnung | Algen/Wasserpflanzen | Fische | Toxizität gegenüber Mikroorganismen | Krebstiere |
|-----------------------|---|--|-------------------------------------|--|
| m-Xylol 108-38-3 | EC50: =4.9mg/L (72h, Pseudokirchneriella subcapitata) | LC50: 14.3 - 18mg/L (96h, Pimephales promelas) | - | EC50: 2.81 - 5.0mg/L (48h, Daphnia magna) |

| | | | | |
|-------------------------|---|---|--|---|
| | | LC50: =8.4mg/L (96h, Oncorhynchus mykiss) LC50: =12.9mg/L (96h, Poecilia reticulata) | | |
| p-Xylol 106-42-3 | EC50: =3.2mg/L (72h, Pseudokirchneriella subcapitata) | LC50: 7.2 - 9.9mg/L (96h, Pimephales promelas) LC50: =2.6mg/L (96h, Oncorhynchus mykiss) LC50: =8.8mg/L (96h, Poecilia reticulata) | - | EC50: 3.55 - 6.31mg/L (48h, Daphnia magna) |
| o-Xylol 95-47-6 | EC50: =4.7mg/L (72h, Pseudokirchneriella subcapitata) | LC50: 11.6 - 22.4mg/L (96h, Pimephales promelas) LC50: 11.6 - 22.4mg/L (96h, Lepomis macrochirus) LC50: 5.59 - 11.6mg/L (96h, Oncorhynchus mykiss) LC50: =12mg/L (96h, Poecilia reticulata) | - | EC50: =3.2mg/L (48h, Daphnia magna) EC50: 2.61 - 5.59mg/L (48h, Daphnia magna) EC50: 0.78 - 2.51mg/L (48h, Daphnia magna) |
| Ethylbenzol 100-41-4 | EC50: =4.6mg/L (72h, Pseudokirchneriella subcapitata) EC50: >438mg/L (96h, Pseudokirchneriella subcapitata) EC50: 2.6 - 11.3mg/L (72h, Pseudokirchneriella subcapitata) EC50: 1.7 - 7.6mg/L (96h, Pseudokirchneriella subcapitata) | LC50: 11.0 - 18.0mg/L (96h, Oncorhynchus mykiss) LC50: =4.2mg/L (96h, Oncorhynchus mykiss) LC50: 7.55 - 11mg/L (96h, Pimephales promelas) LC50: =32mg/L (96h, Lepomis macrochirus) LC50: 9.1 - 15.6mg/L (96h, Pimephales promelas) LC50: =9.6mg/L (96h, Poecilia reticulata) | EC50 = 9.68 mg/L 30 min EC50 = 96 mg/L 24 h | EC50: 1.8 - 2.4mg/L (48h, Daphnia magna) |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation

Angaben zu den Bestandteilen

| Chemische Bezeichnung | Verteilungskoeffizient |
|-----------------------|------------------------|
| m-Xylol | 3.2 |
| p-Xylol | 3.2 |
| o-Xylol | 3.12 |
| Ethylbenzol | 3.6 |

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität im Boden Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

| Chemische Bezeichnung | Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung |
|-------------------------|--|
| m-Xylol 108-38-3 | Der Stoff ist kein PBT- / vPvB |
| p-Xylol 106-42-3 | Der Stoff ist kein PBT- / vPvB |
| o-Xylol 95-47-6 | Der Stoff ist kein PBT- / vPvB |
| Ethylbenzol 100-41-4 | Der Stoff ist kein PBT- / vPvB |

12.6. Endokrin disruptive Eigenschaften

Endokrin disruptive Eigenschaften Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Es liegen keine Informationen vor.

PMT- oder vPvM-Eigenschaften Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**

Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten Darf nicht in die Umwelt freigesetzt werden. Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen. Abfall gemäß den Umweltvorschriften entsorgen.

Kontaminierte Verpackung Leere Behälter stellen eine potenzielle Feuer- und Explosionsgefahr dar. Behälter nicht schneiden, anstecken, oder schweißen.

Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß EAK / AVV Gemäß dem europäischen Abfallkatalog sind Abfallschlüsselnummern nicht produktspezifisch, aber anwendungsspezifisch. Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Hinweis: Die unten angegebenen Informationen gelten möglicherweise nicht für alle Versandoptionen. Weitere Anforderungen und modusspezifische, materialspezifische oder mengenspezifische Versandanforderungen finden Sie in den entsprechenden Vorschriften für gefährliche Güter.

IATA

| | |
|---|------------------------|
| 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer | UN1307 |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | XYLENE |
| 14.3 Transportgefahrenklassen | 3 |
| 14.4 Verpackungsgruppe | III |
| Beschreibung | UN1307, XYLENE, 3, III |
| 14.5 Umweltgefahren | Nicht zutreffend |
| 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender | |
| Sondervorschriften | A3 |
| ERG-Code | 3L |

Hinweis: Keine

IMDG

| | |
|---|-------------------------------------|
| 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer | UN1307 |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | XYLENE |
| 14.3 Transportgefahrenklassen | 3 |
| 14.4 Verpackungsgruppe | III |
| Beschreibung | UN1307, XYLENE, 3, III, (29°C c.c.) |
| 14.5 Umweltgefahren | Nicht zutreffend |
| 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender | |
| Sondervorschriften | 223 |
| EmS-Nr. | F-E, S-D |
| 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten | Es liegen keine Informationen vor |

RID

| | |
|--|------------------------|
| 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer | UN1307 |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | XYLENE |
| 14.3 Transportgefahrenklassen | 3 |
| 14.4 Verpackungsgruppe | III |
| Beschreibung | UN1307, XYLENE, 3, III |
| 14.5 Umweltgefahren | Nicht zutreffend |
| 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender | |
| Sondervorschriften | Keine |
| Klassifizierungscode | F1 |

ADR

| | |
|--|------------------------|
| 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer | UN1307 |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | XYLENE |
| 14.3 Transportgefahrenklassen | 3 |
| 14.4 Verpackungsgruppe | III |
| Beschreibung | UN1307, XYLENE, 3, III |
| 14.5 Umweltgefahren | Nicht zutreffend |
| 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender | |
| Sondervorschriften | Keine |
| Klassifizierungscode | F1 |
| Tunnelbeschränkungscode | (D/E) |

ADN

| | |
|--|------------------------|
| 14.1 UN/ID-Nr | UN1307 |
| 14.2 EPNN | XYLENE |
| 14.3 Transportgefahrenklassen | 3 |
| 14.4 Verpackungsgruppe | III |
| Beschreibung | UN1307, XYLENE, 3, III |
| 14.5 Umweltgefahr | Nicht zutreffend |
| 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender | |
| Sondervorschriften | Keine |
| Klassifizierungscode | F1 |
| Belüftung | VE01 |
| Anforderungen an die Ausrüstung | PP, EX, A |

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften**Frankreich****Berufskrankheiten (R-463-3, Frankreich)**

| Chemische Bezeichnung | Französische RG-Nummer |
|-------------------------|------------------------|
| m-Xylol 108-38-3 | RG 4bis, RG 84 |
| p-Xylol 106-42-3 | RG 4bis, RG 84 |
| o-Xylol 95-47-6 | RG 4bis, RG 84 |
| Ethylbenzol 100-41-4 | RG 84 |

Deutschland

Wassergefährdungsklasse (WGK) deutlich wassergefährdend (WGK 2)

Schweiz

Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV) SR 814.018 Gruppe I
Lagerung von Gefahrenstoffen LK 10/12
WPO (GSchV) SR 814.201; WPA (GSchG) SR 814.20 Klasse A

Europäische Union

Richtlinie 98/24/EG für den Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Genehmigungen und/oder Verwendungsbeschränkungen:

Dieses Produkt enthält einen oder mehrere Stoffe, die einer Beschränkung unterliegen (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII)

| Chemische Bezeichnung | Beschränkungen unterliegender Stoff gemäß REACH Anhang XVII | Stoff, welcher der Zulassungspflicht gemäß REACH, Anhang XIV, unterliegt |
|-----------------------|---|--|
| m-Xylol - 108-38-3 | 75 | - |
| p-Xylol - 106-42-3 | 75 | - |
| o-Xylol - 95-47-6 | 75 | - |

Persistente organische Schadstoffe

Nicht zutreffend

Verordnung zu ozonabbauenden Stoffen (EG) Nr. 1005/2009

Nicht zutreffend

Internationale**Bestandsverzeichnisse**

Lieferanten für Compliance-Status des Bestands kontaktieren

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbericht

Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme****Wortlaut der H-Sätze, auf die in Abschnitt 3 Bezug genommen wird**

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
 H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar
 H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
 H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
 H315 - Verursacht Hautreizungen
 H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen
 H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

Legende

SVHC: Besonders besorgniserregender Stoff für die Genehmigung:
 PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) Stoffe
 vPvB: Sehr Persistente und sehr biokumulative (vPvB) Stoffe
 STOT: Spezifische Zielorgan-Toxizität
 ATE: Schätzwert akuter Toxizität
 LC50: 50 % Tödliche Konzentration
 LD50: 50 % Tödliche Dosis

Legende ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

| | | | |
|-----------|---|------|---|
| TWA | TWA (zeitlich gewichteter Mittelwert) | STEL | STEL (Short Term Exposure Limit, Wert für Kurzzeitexposition) |
| Grenzwert | Maximaler Grenzwert | Sk* | Hautbestimmung |
| SCBA | Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät | | |

| Einstufungsverfahren | |
|--|-------------------------|
| Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | Verwendete Methode |
| Akute orale Toxizität | Berechnungsverfahren |
| Akute dermale Toxizität | Berechnungsverfahren |
| Akute inhalative Toxizität - Gas | Berechnungsverfahren |
| Akute inhalative Toxizität - dämpfe | Berechnungsverfahren |
| Akute inhalative Toxizität - Staub/Nebel | Berechnungsverfahren |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Berechnungsverfahren |
| Schwere Augenschädigung/Augenreizung | Berechnungsverfahren |
| Sensibilisierung der Atemwege | Berechnungsverfahren |
| Sensibilisierung der Haut | Berechnungsverfahren |
| Mutagenität | Berechnungsverfahren |
| Karzinogenität | Berechnungsverfahren |
| Reproduktionstoxizität | Berechnungsverfahren |
| STOT - einmaliger Exposition | Berechnungsverfahren |
| STOT - wiederholter Exposition | Berechnungsverfahren |
| Akute aquatische Toxizität | Berechnungsverfahren |
| Chronische aquatische Toxizität | Berechnungsverfahren |
| Aspirationsgefahr | Auf Basis von Prüfdaten |
| Ozon | Berechnungsverfahren |

Maßgebliche Literaturreferenzen und -quellen zu den zur Erstellung des Sicherheitsdatenblatts verwendeten Daten

Agentur für Giftstoff- und Krankheitsregister (ATSDR)
 U.S. Environmental Protection Agency (US-Umweltschutzbehörde) ChemView-Datenbank
 Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)
 Ausschuss für Risikobewertung der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) (ECHA_RAC)
 Europäische Chemikalienagentur (ECHA) (ECHA_API)

Umweltschutzbehörde

Richtwerte für akute Exposition (Acute Exposure Guideline Level(s), AEGL(s))

U.S. Environmental Protection Agency Federal Insecticide, Fungicide, and Rodenticide Act (US-Umweltschutzbehörde, Bundesgesetz für Insektizide, Fungizide und Rodentizide)

U.S. Environmental Protection Agency (US-amerikanische Umweltschutzbehörde) Chemikalien mit hohem Produktionsvolumen

Lebensmittelforschungsjournal (Food Research Journal)

Datenbank mit gefährlichen Stoffen

Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank (IUCLID)

Japanische GHS-Einstufung

Australia National Industrial Chemicals Notification and Assessment Scheme (NICNAS)

NIOSH (National Institute for Occupational Safety and Health, vgl. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)

Nationale Bibliothek der Medizin ChemID Plus (NLM, CIP)

PubMed-Datenbank der National Library of Medicine (NLM PUBMED) (Medizinische Nationalbibliothek)

Nationales Toxikologieprogramm der USA (NTP)

Neuseelands Datenbank für Einstufung von und Angaben zu Chemikalien (CCID)

Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung,

OECD) Environment, Health, and Safety Publications (Veröffentlichungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit)

Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung,

OECD) High Production Volume Chemicals Program (Programm zur Bewertung von Chemikalien mit hohem Produktionsvolumen)

Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung,

OECD) Screening Information Data Set (Programm zur Erstellung von Datensätzen zu Chemikalien, SIDS)

Weltgesundheitsorganisation

Ausgabedatum 24-Apr-2014

Überarbeitet am 10-Sep-2024

Hinweis zur Überarbeitung Aktualisiertes Format.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Haftungsausschluss

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem besten Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.

Ende des Sicherheitsdatenblatts